

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 525.

den 26. November 1863.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einrückungsgebühr: Für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 8 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 5 Ct.

Getauft in Luzern.

Den 24. November:
Siegfried, ein Knabe des Hrn. Adolf Meier, Ober-
schreiber, von Schöb.

Kirchliche Gedächtnisfeier

für Franz Stuj, Sohn des Hrn. Metzger-
meisters Stuj von Luzern,
Freitag den 27. November.

Anzeigen.

5717] Ausschreibung.

In Folge Resignation des Kaminfege-
meisters Ludwig Felber von Escholzmatt ist
die Stelle eines Kaminfege-meisters für die
Kreise Luzern und Walters lebig geworden.
Bewerber um diese Stelle haben sich bis den
3. Dezember nächsthin auf der Kanzlei des
Polizeidepartements anzumelden. Der An-
meldung sind die nöthigen Zeugnisse über
Leumund und Dienstauglichkeit beizulegen.

Luzern, den 25. November 1863.

Die Kanzlei des Polizeidepartements.

5644] Postführung.

In Folge Aufkündigung wird hiemit die
Führung der **Ettiswyl-Ruswyl-Luz-
ernerpost** auf den beiden Stationen Wil-
lisau resp. Ettiswyl-Ruswyl und Ruswyl-
Luzern zur Uebernahme auf 1. Jänner 1864
ausgeschrieben.

Diese Transportleistung besteht in der
Führung eines 2- à 3plätigen Einspanner-
wagens nebst erforderlichen Bewagen von
den beiden Endpunkten und Ruswyl.

Für die Station **Ruswyl-Luzern** ist auf
dem Hinwege eine Fahrzeit von 1 Stunde
40 Minuten und auf dem Herwege 2 Stun-
den 10 Minuten eingeräumt.

Für die Station **Ettiswyl-Ruswyl** sind
auf dem Hin- und auf dem Herwege 1 Std.
25 Min. und bei der Ausdehnung bis Wil-
lisau (im Winter) 1 Std. 45 Min. für den
Hin- wie für den Herweg bewilligt.

Die Pflichthefte, enthaltend die nähern
Bestimmungen über diese Postführung, sind
auf dem Direktionsbureau, sowie auf den
Postbüreau Ruswyl und Willisau zur be-
liebigen Einsicht aufgelegt.

Uebernahmeangebote, welche für jede Sta-
tion gesondert oder auch für beide vereint
gemacht werden können, sind spätestens
bis zum 30. dieses Monats in ver-

schlossenen Briefen mit der Bezeichnung
„**Postführungsangebot**“ franko einzu-
senden der

Luzern, den 20. November 1863.

Kreispostdirektion;

Für dieselbe:

Stager.

5645] Steigerung.

Freitag den 27. November 1863 — An-
fang Vormittags 9 Uhr — werden auf der
Berchlaube zu Luzern unter stadträtlicher

Aufsicht gegen baare Bezahlung versteigert:
Kommoden, Sekretäre, Schränke, Fische,
Kanapees, Sessel, Bettstellen, Nachttischlein,
Uhren, Spiegel, Tableaux, Federn- und Kof-
haar-matratzen, Flaumdecken, Kissen, Bett-
anzüge, Leintücher, Tischzeug, Frauenkleider,
allerlei Küchengeschirr, Besteck, Glasgeschirr
u. a. m.

Kaufslustige sind freundlichst eingeladen.

Luzern, den 21. November 1863.

Aus Auftrag:

Rietschi, Hypothekarschreiber.

5701]

Öffentlicher Bericht

der Gesellschaft der Ersparniskassa der Stadt Luzern.

Die Administration der Ersparniskassa der Stadt Luzern hat von ihren Kommit-
tenten den Auftrag erhalten, die Ergebnisse der Rechnung vom 1. Juli 1862 bis 1. Juli
1863 wie folgt zu veröffentlichen:

An Verzeig auf 1. Juli 1862	Fr. 4,184,927. 31
„ Zuwachs von 4943 alten und 649 neuen Einlageposten, Interessen inbegriffen	„ 910,814. 16
	Fr. 5,095,741. 47

Per Rückzahlungen an Kapital und Interessen von 2085 Posten, wobon 716 per Saldo	„ 828,810. 42
---	---------------

Auf 1. Juli 1863 kommt den 4876 Einlegern zu gut	Fr. 4,266,931. 05
--	-------------------

Verzeig auf 1. Juli 1863:

An eigenthümlichen Kapitalien	Fr. 1,404,061. 82
„ Hinterlags-Kapitalien	„ 2,573,322. 71
„ schweizerischen Werthschriften.	„ 214,941. 85
„ Baarschaft in Kassa	„ 73,830. 67
„ Mobilien	„ 774. —

Summa Fr. 4,266,931. 05

Die Administration wird sich zur Pflicht machen, das dem Institute stetsfort ge-
schenkte Zutrauen durch pünktliche Besorgung und größte Verschwiegenheit der ihr an-
vertrauten Geschäfte fernerhin zu rechtfertigen.

Luzern, den 23. November 1863.

Der Vizepräsident:

Frz. Fav. Schwyzer.

Namens der Ersparniskassa-Administration,

Der Sekretär:

Ludw. Rüttimann.

5713]

Stadttheater in Luzern.

Freitag den 27. November 1863.

9. Vorstellung im Abonnement.

Die Karlsschüler

oder

Friedrich Schiller's Jugendjahre.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.